

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 30. November 2018 – Nr. 48



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Apéro für Neuzuzüger im Theater Roxy

In der Zeit von September 2017 bis September 2018 sind 537 Personen nach Birsfelden gezogen. 23 Vereine sowie die Kirchgemeinden präsentierten sich den Gästen, die zum sympatischen und stimmigen Neuzuzüger-Apéro ins Theater Roxy gekommen waren. **Seite 3**

Platz für Meinungen und Informationen

Zur Zentrumsplanung gibt es auch diese Woche unterschiedliche Meinungen wie auch anderen Themen, die Menschen bewegen. Sie finden Leserbriefe und Meinungen der politischen Parteien auf der ... **Seite 5**

Eine Goldmedaille und Niederlagen

Die Birsfelder Sportbilanz in dieser Zeitung ist leider etwas durchgezogen. Auf der Haben-Seite: Der Birsfelder Simon Rufener gewann beim Rhönrad-Wettbewerb in Salzburg Gold. Auf der «anderen» Seite: Im Handball verlor der TV Birsfelden (NLB) seinen Match, wie auch die Starwings im Basketball (NLA) verloren haben. **Seite 17 und 18**

Kerzen, Konzerte, Märkte: Jetzt ist Adventszeit



Willkommen in der Adventszeit. In Birsfelden finden nun Märkte, Konzerte und viele kleine und grössere Adventsanlässe statt. In dieser Zeitung finden Sie einige Hinweise und Vorschauen zu solchen Veranstaltungen. Und übrigens auch das beliebte Weihnachtsgewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen. Foto Adobe Stock

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Jetzt vom Baselbieter Reh

Rücken, Schnitzeli und frische Bratwürstli

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell**Top Angebot**
399.-

nur solange Vorrat

Per App programmierbar!**Behältervolumen: 0,6 l****Garantie**
5
Jahre

Preise in CHF Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 48/2018

Robotersauger iRobot 895

Saugt ganze Räume, unter Möbeln und um Hindernisse herum. Mit der iRobot HOME App programmierbar. Eine Mischung aus Aufbürsten und Aufsaugen für bis zu 5 x mehr Reinigungsleistung.

54380 Ohne Smartphone.

9.95**LANDI LEADER****TIEFPREIS HIT****Bratpfanne mit Deckel 24 cm**

Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihaft-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Wir vermieten:

Auto-Carosserieca. 300 m², mit Einbrennkabine
an der Reinacherstrasse 45
4142 Münchenstein.**Miete Fr. 4500.-**

Wir wünschen uns mit dem neuen Mieter eine Zusammenarbeit für die Carrosserie-Reparaturen an unseren Autos.

Auskünfte: E. Götte, Auto Götte AG
4153 Reinach, Mob. 079 645 14 88

K_1401

Wir sind ein Familienbetrieb
mit 56-jähriger Ford-Tradition

Wir suchen einen

**AUTOMECHANIKER/
MECHATRONIKER**zur Verstärkung unseres Teams. Ford-Kenntnisse von Vorteil. Sie werden durch uns und Ford geschult und erhalten zudem die Möglichkeit in unserem **Rallye-Team** mitzuwirken.**Auto Götte AG, E. Götte**
Chr.-Merian-Ring 3, 4153 Reinach
Telefon 061 717 94 50

K_1401

Ab sofort oder n. V. zu vermieten:
gemütliche, grosszügige und teil-
möblierte**2.5-Zimmer-Wohnung**mit Balkon, Cheminée und Park-
platz in **Grindelwald** an der
Kirchbühlstrasse mit Blick auf die
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82

049812

**Schutzengel**
Erzengel
Engelsmusik

Helen Liebendörfer

Die Sprache der Engel -
Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik

88 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2298-0

CHF 24.80Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch****reinhardt**

Willkommensanlass

Informative Begrüssung für die neuen Gesichter im Dorf

Beim jährlichen Apéro stellten sich die politische Behörde und zahlreiche Vereine im Theater Roxy den Neuzugezogenen vor.

Von Reto Wehrli

Wenn die Wirtschaftsmagazine mit jährlicher Regelmässigkeit ihre «Städte-Rankings» hinsichtlich Lebensqualität und Standortattraktivität publizieren, darf Birsfelden davon ausgehen, dass es darin figuriert. Dabei lässt die Nordwestschweizer Gemeinde auch schon einmal Tourismusmagneten wie Zermatt hinter sich («Bilanz», September 2015). Jeweils im November begrüsst der Gemeinderat die Neuzugezogenen bei einem Apéro in ungezwungener, aber umso informativerer Atmosphäre.

Zu Gast im Roxy

Am Mittwoch der vergangenen Woche öffneten sich die Türen des Theaters Roxy exklusiv für jene, die sich im Zeitraum von September 2017 bis September 2018 neu in Birsfelden niedergelassen haben. Wie Gemeindepräsident Christof Hiltmann in seiner einleitenden Ansprache bekanntgab, handelt es



Empfang an einem Kulturort: Gemeindepräsident Christof Hiltmann freut sich, die neuen Mitbewohnerinnen und -bewohner im Theater Roxy zu begrüßen.

Foto Reto Wehrli

sich insgesamt um 537 Zugezogene. Darunter befand sich auch der Chef der gastgebenden Institution: Sven Heier, seit 2013 Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des Roxy, hat nun auch seinen Wohnsitz nach Birsfelden verlegt. «Das Roxy ist einer der kulturellen Leuchttürme des Kantons», würdigte Hiltmann den Status des auf Tanz und Theater spezialisierten Hauses, das jedoch ebenso über eine attraktive Bar verfügt, die seit Anfang Jahr einem neuen Betreiber untersteht.

Mit dem Gemeindepräsidenten stellten sich die vier Mitglieder des Gemeinderates den Anwesenden vor: Regula Meschberger, Brigitte Schafroth, Désirée Jaun und Simon Oberbeck. Ebenso stand der Leiter der Gemeindeverwaltung, Martin Schürmann, den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern für Gespräche zur Verfügung. Neben den politischen Verantwortlichen präsentierten sich 23 Vereine und die Kirchgemeinden an Infotischen, um den interessierten Gästen ihre

Tätigkeiten vorzustellen und womöglich auch bereits die eine oder andere neue Mitgliedschaft zu registrieren.

Auf einen langen Aufenthalt

Da es sich um einen Willkommens-Apéro handelte, kam selbstverständlich auch das leibliche Wohl zu seinem Recht. Mit Knabbereien, Gemüse und Gebäck liess sich die ausgestellte Information bestens aufnehmen und verdauen.

«Machen Sie eigene Erfahrungen in unserer Gemeinde und entdecken Sie deren Vorzüge selbst!», warb Christof Hiltmann. Die Behörde sei bewusst in flachen Hierarchien organisiert, alle Personen im Gemeinderat und in der Verwaltung direkt per Mail und Telefon erreichbar. Neuzugezogene mit dem Schweizer Stimmrecht lud Hiltmann ein, sich am 10. Dezember an der Gemeindeversammlung in die Planung der Entwicklung des Stadtzentrums einzubringen – ein Projekt, mit dem der Gemeinderat nicht zuletzt den immer wieder an ihn herangetragenen Wunsch nach Wohnraum zu erfüllen trachtet. Seine kurze Ansprache schloss der Gemeindepräsident mit den Worten: «Guten Aufenthalt in Birsfelden – möge er möglichst lange sein!»

St. Nikolaus vor der Kirche



Feierliche Aussendung am Donnerstag, 6. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche. Anschliessend an die Feier öffnet der Santiglaus auf dem Kirchplatz den grossen Sack mit Nüssen und Mandarinen. Die Jugendlichen vom «Come'n see» backen Grätimänner und verkaufen diese im Anschluss an die Aussendung.

Katarina Leibundgut, katholisches Pfarramt Birsfelden

Auftritt

Konzert des Frohsinn-Chors

Am Sonntag, 14. Dezember, um 17 Uhr, möchte der Chor Frohsinn Ihnen in der Bruder-Klaus-Kirche die Vorweihnachtszeit mit unserem Weihnachtskonzert verschönern.

Der Chor freut sich, unter der Leitung von Barbara Hahn verschiedene Advents- und Weihnachtslieder vortragen zu dürfen. Franz Ringwald an der Orgel,

Claudio Cotti am Klavier und das Bläserensemble «profisorisch» werden den Chor begleiten. Dieser möchte aber auch mit dem Publikum einige festliche Lieder singen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in der Adventszeit ein paar besinnliche und friedliche Momente verbringen.

Astrid Wälbli für den Chor Frohsinn



Der gemischte Chor Frohsinn bei seinem Sommerkonzert im vergangenen Jahr.

Foto Archiv BA

Mach dem Langeweile-TV ein Ende

mit ReplayTV

+220 digitale Sender
7 Tage Replay
1h Live-Pause
Recording

3 Monate gratis

Neukunden können bis zu
308.- sparen!

z.B. mit dem
Kombi L
500 Mbit/s
ReplayTV
Flat in alle CH-Netze



Aktionsberechtigt sind alle Personen, welche bis zum Vertragsabschluss noch über kein breitband.ch-Abo verfügen. Neukunden erhalten während 3 Monaten die Abo-Grundgebühr geschenkt. Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Die Aktion ist gültig zwischen dem 1.12.2018 und 31.12.2018. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG

Inserieren bringt Erfolg!

**Weihnachts-
gutzi**
im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.50
Gültig: bis 16. Dezember 2018

MIGROS
Take Away

WERT Fr.
5.-
RABATT

Einlösbar beim Kauf ab
500g Weihnachtsgutzi
in Ihrem Migros Take
Away (Offenware)

z.B. 500 g Mailänderli
Fr. 14.50 statt Fr. 19.50

Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.



www.sporthilfe.ch

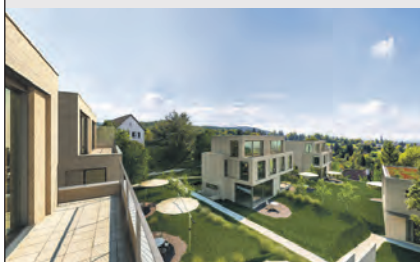


Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Geniessen Sie in Ruhe
die tolle Aussicht



Besuchen Sie uns an der Inzlingerstrasse 270 in
Riehen. Weitere Infos zum Neubauprojekt unter:
www.inzlingerstrasse.ch

Grundstücksbesichtigung
01.12.18, 11-16 Uhr

Linder Immobilien Promotion GmbH
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
f.linder@linderimmo.ch / 061 643 13 33



s'LÄGGERLI

Ab heute ist der Vorverkauf eröffnet

Familie Keller lädt zum ersten Mal
am Abend vor dem Morgestraich
zu einer Stubete in ihre Wohnung
an der Feldbergstrasse ein. Ein
groses Projekt für eine kleine
Familie. Die Vorbereitungen für
die Stubete verlaufen nicht immer
wunschgemäß. Die durchgehende
Geschichte der Keller's wird
immer wieder durch gesprochene
oder gesungene Fasnachts-
nummern unterbrochen und be-
reichert.



Spielzeiten 2019 im Scala Basel

Fr. 08.02., 20.00 Uhr. Sa. 09.02., 20.00 Uhr. So. 10.02., 18.00 Uhr. Di. 12.02.,
20.00 Uhr. Do. 14.02., 20.00 Uhr. Fr. 15.02., 20.00 Uhr. Sa. 16.02., 20.00 Uhr.
So. 17.02., 18.00 Uhr. Di. 19.02., 20.00 Uhr. Do. 21.02., 20.00 Uhr. Fr. 22.02.,
20.00 Uhr. Sa. 23.02., 20.00 Uhr.

Vorverkauf bei Bider & Tanner unter 061 206 99 96
und an jeder bekannten Vorverkaufsstelle.
bideruntanner.ch/ticketcorner.ch/www.lägerli.ch

Leserbriefe

Zentrum: Ausgewogen und vertretbar

Die Gegner der Neugestaltung des Zentrums beanstanden, es seien zu wenig Grünflächen vorgesehen. Aber wer geht denn ins Dorf, um im Grünen zu spazieren?

Als Vorortgemeinde von Basel sind wir in der glücklichen Lage, über grossartige Grünflächen und Spazierwege zu verfügen. Birsufer, Rheinufer, Inseli, Hardwald. Und dieser kommt mit einem Arm notabene bis mitten ins Dorf. Ich finde den überarbeiteten Vorschlag zur Neugestaltung des Zentrums ausgewogen und vertretbar. Ich stimme darum an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember überzeugt Ja zum Kredit für die Erarbeitung des Quartierplans Zentrum.

Heinz Hirt, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anlass

Weihnachtsessen der SVP

Am Freitag, 7. Dezember, organisiert die SVP Birsfelden wieder ihr traditionelles Weihnachtsessen. Bei Fondue und Wein steht an diesem Abend die Geselligkeit im Mittelpunkt. An der SVP interessierte Birsfelderinnen und Birsfelder sind herzlich eingeladen. Bitte um Anmeldung bis Ende November bei Präsident Samuel Bänziger (samuel.baenziger@svp-birsfelden).

Samuel Bänziger
für die SVP Birsfelden

Parteien

Argumente gegen die Zentrumsüberbauung

Trotz positiven Anpassungen der Projektüberarbeitung werden zu viele gemeindeeigene Grünflächen für Neubauten geopfert. Ersatzpflanzungen werden versprochen, doch zuerst müssen 73 Prozent der bestehenden Bäume und der Heckenbestand gefällt werden. Ob Jubiläums-Stileiche und Linde die Bauzeit überleben, ist ungewiss. Die drei Bäume galten wegen ihres hohen ökologischen Werts zwingend zu erhalten. Bäume und Hecken sind keine «Objekte», die man wie ein altes Haus oder Auto ersetzen kann. Es handelt sich um ganze Biotope, die wegfallen. Ersatzpflanzungen bestehen aus jungen Gehölzen, auf denen sich die Artenvielfalt erst über Jahre wieder einstellen wird. In Planung stehende Bauprojekte wie Lärchengartenstrasse, Birsstegweg, Birseckstrasse, Areal Gemeindeverwaltung bringen genügend zusätzliche Einwohnende nach Birsfelden. Achse Birs-Rhein soll wie im Grün- und Freiraumkonzept vorgesehen aufgewertet und vergrössert werden. Wir sehen einen naturnahen Landschaftspark mit Cafés und Spielplätzen, der die Menschen zum Flanieren und unter kühlenden Bäumen aufhaltend, einlädt. Damit würde die Gemeinde auf ihrem eigenen Land etwas für die Bevölkerung tun und das Land nicht für Baugelüste von Investoren opfern.

Rita Rufener, Grüne Birsfelden

Petition Hardwald wird weitergeführt

Die Bau- und Umweltschutzdirektion von Baselland reagiert mit einer Medienmitteilung auf die von der SP Birsfelden und Muttenz lancierte Petition «Keine vierspurige Schnellstrasse – Für den Schutz des Hardwaldes!». Die Petition wird weitergeführt, um den wertvollen Lebensraum und das Naherholungsgebiet im Hardwald zu schützen.

Mit der Petition soll der durchgehende Ausbau der Rheinfelderstrasse auf vier Spuren verhindert werden und Massnahmen zum Schutz des Hardwaldes gefordert werden. Die Initiantinnen und Initianten der Petition halten daran fest, stellen sich damit jedoch nicht gegen die geplante Verbesserung der Grundwasserschutzzone oder gegen eine allenfalls notwendige Sanierung der Strasse. Diese Massnahmen sowie eine mögliche Priorisierung des Busses können jedoch auch ohne eine Erweiterung der

Verkehrsflächen und Erhöhung der Strassenkapazitäten sowie den daraus resultierenden zerstörerischen Eingriff in Flora und Fauna des Hardwaldes umgesetzt werden.

Der Kanton möchte mit der geplanten Bypassfunktion der Rheinfelderstrasse zur künftig achtspurigen Autobahn A2 Verantwortung bezüglich Durchlässigkeit übernehmen, was auf eine Erhöhung der Kapazität hindeutet. Dagegen wehrt sich die lancierte Petition. Bei den vorgestellten Ideen sind ausserdem bisher keine Absichten zur Stärkung des Veloverkehrs zu erkennen. Dieser Abschnitt der kantonalen Veloroute darf nicht gefährdet werden, sondern muss sicher und attraktiv gestaltet werden.

SP Birsfelden

Herzlichen Dank an Stimmende

Wir haben die Abstimmung verloren. Eine Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger fand die Argumente der Initiativgegner überzeugender als unsere. Das müssen wir anerkennen. Dennoch möchten wir an dieser Stelle all jenen danken, die sich für die Selbstbestimmunginitiative eingesetzt und uns an der Urne unterstützt haben.

Wir haben eine Entwicklung, die uns Sorgen macht, aufs Tapet gebracht: die Einschränkung des Stimmrechts durch immer mehr internationales Recht. Für eine Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ist diese Entwicklung entweder kein Problem oder sie beurteilen die Einschränkung des Stimmrechts (noch) nicht als so schwerwiegend wie wir. Auch das müssen wir anerkennen.

Schon bald beginnt in Bern der Endkampf im Ringen um das Rahmenabkommen mit der EU. Dort geht es um das gleiche Thema: Sollen wir noch mitbestimmen können in Belangen, die durch die bilateralen Verträge geregelt sind, oder geben wir das Stimmrecht nach Brüssel ab?

SVP Birsfelden

Der BA stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne

Dezember-Temperatur

Von Heinz Tschudin*



Warme und heisse Temperaturen sind wir mittlerweile auch in unseren eidgenössischen Breiten gewöhnt, nach dem ausgiebigen, sehr trockenen und langanhaltenden Sommer. Doch nun ist es echt kühler geworden, der Herbst hat unwiderruflich Einzug gehalten.

Eine kleine Schlagzeile in den Medien sorgte im August für ein laues, leicht kühlendes Windchen in der eidgenössisch-politischen Landschaft. Man vernahm, dass der behäbige und etwas langsam gewordene Bundesrat Johann Schneider-Ammann gedenke, auf Ende Jahr seinen Sessel zu räumen. Die sofort auftauchende Frage nach der personellen Nachfolge war ebenso sofort glasklar, obwohl es noch ein paar wenige «Jää – aber» gab.

Eine weitere mediale Schlagzeile erschien wenige Tage danach, die dann aber für etwas mehr als nur ein laues Lüftchen sorgte und auch dafür, dass der fühlbar näher kommende Herbst nicht allzu kühl ausfällt. Es ging um die Mitteilung, die amtsälteste Bundesrätin Doris Leuthard täte es ihrem Kollegen JSA gleich und trete ebenfalls per Ende Jahr zurück.

Nun, die Nachfolge um BR Johann Schneider war und ist gesetzt und schon so gut wie gewählt. Aber wer folgt auf Doris Leuthard? Dass das eine weitaus schwierigere Angelegenheit wird, war voraussehbar. Nun warten die politischen Parteien FDP und CVP mit je zwei Kandidaten auf die Stimmen der vereinigten Bundesversammlung. Dass es trotz den gesetzten Favoriten zu Diskussionen und Überraschungen kommen kann, darauf ist man gefasst und das macht diese Bundesratswahlen schliesslich auch interessant.

Der kommende Dezember wird mit der natürlichen Temperatur wie immer eher kühl auftreten. Die politische Temperatur kann aber durchaus sehr heiss werden. Wir dürfen gespannt sein.

*kandidiert nicht

EIN WEIHNACHTS-WUNSCH-BAUM FÜR SENIOREN

Die wunderbare Aktion «Gschänkli für Senioren» jährt sich zum elften Mal. Das Prinzip ist ganz einfach, Senioren dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann am Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz befestigt. Grosse und kleine Weihnachtswichtel erfüllen diese Wünsche.

Möchten Sie ein Weihnachtswichtel sein? Dann besuchen Sie den M-Parc, I. Stock beim Kundendienst. Ab dem 1. Dezember steht der Weihnachts-Wunsch-Baum, an dem 160 Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Begeisterte Passanten suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn die Weihnachtswichtel noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswünsche für den betagten Empfänger, dessen Wunsch sie gerade erfüllen, dazuschreiben. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschließend werden die Geschenke zur Weihnachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorenbetreuung Basel an



die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Diese Weihnachtsaktion organisieren wir immer wieder aufs Neue sehr gerne. Es sind diese Momente, wenn wir die Geschenke übergeben, die sehr berührend sind», berichtet Matthias A. Wirz, Geschäftsführer von Home Instead Seniorenbetreuung Basel.

Gesellschaft ist das Wichtigste

Eine Kuscheldecke, ein neues Paar Hosen, ein Parfüm, bunte Malstifte – die Wünsche sind klein und vielfäl-

tig, so auch die Erinnerungen an die Weihnachtszeit.

Frau Cima vom Alterszentrum Burgfelderhof wirkt nachdenklich und erzählt Frau Candrian von Home Instead Seniorenbetreuung: «Weihnachten feierten wir früher sehr bescheiden mit einem Tannenbaumlein, gutem Essen und vor allem dem Zusammensein. Dies war das Wichtigste». Ihren Sohn, der in Thailand lebt, hört sie täglich am Telefon – ein Wiedersehen mit ihm ist jedoch in nächster Zeit nicht ab-

sehbar. Dies wäre mein grösstes Geschenk. So wünscht sich Frau Cima vorerst, dass jemand sie an einen ihrer Lieblingsplätze begleitet.

Philipp Brugger ergänzt: «Als Leiter des Alterszentrums Burgfelderhof freut es mich sehr, dass 10 Bewohnerinnen aus unserem Haus an dieser tollen Aktion teilnehmen dürfen. Weihnachten ist mit vielen Emotionen, Erinnerungen und Bildern verbunden und so freuen wir uns darauf, gemeinsam mit den Bewohnern und Angehörigen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest zu verbringen».

Senioren Dienste Basel GmbH

Güterstrasse 90
CH – 4053 Basel
Tel: +41 61 205 55 77
www.homeinstead.ch



Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Top 5 Belletristik

1. **Peter Stamm**
[-] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
2. **Lucinda Riley**
[5] Die Mondschwester
Roman | Goldmann Verlag
3. **Viveca Sten**
[-] Flucht in die Schären
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
4. **Fred Vargas**
[-] Der Zorn der Einsiedlerin
Kriminalroman | Limes Verlag
5. **Alex Capus**
[-] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Josef Zindel**
[1] FC Basel 1893.
Die ersten 125 Jahre
Sport | F. Reinhardt Verlag
2. **Michelle Obama**
[-] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
3. **Tanja Grandits**
[-] Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
4. **Claudio Del Principe**
[-] Al Forno. Alles aus dem Ofen
Kochbuch | AT Verlag
5. **Max Göldi**
[-] Gaddafis Rache – Aus dem Tagebuch einer Geisel
Biografisches | Wörterseh Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Igor Levit**
[2] Life
Klassik | Sony
2. **Juan Diego Flórez**
[-] Bésame Mucho
Klassik | Sony
3. **Herbert**
[-] Grönemeyer
Tumult
Pop | Universal
4. **Bohemian Rhapsody**
[-] Original Soundtrack
Pop | Universal | 2 CDs
5. **Wolfgang Muthspiel**
[5] Where the River Goes
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Der Buchladen**
[-] der Florence Green
Emily Mortimer, Bill Nighy
Spielfilm | Impuls
2. **Isle of Dogs**
[-] Von Wes Anderson
Spielfilm | 20th Century Fox
3. **Ocean's 8**
[3] Sandra Bullock, Cate Blanchett
Spielfilm | Warner Home DVD
4. **Joni Mitchell – Both Sides Now**
[4] Live at the Isle of Wight Festival 1970
Konzertaufnahme | Universal
5. **Die Eiskönigin**
[5] Olaf taut auf
Zeichentrickfilm | Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Haben Sie einen Moment Zeit?

Danke vielmals. Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, in dieser Zeitung zu blättern und diese Zeilen lesen. Hoffentlich sitzen Sie auch schön gemütlich. Ganz entspannt auf dem Sofa. Oder am Tisch mit einem dampfenden Tee. Vielleicht sogar im Sessel neben der Leselampe, die Füße auf dem Hocker, mit einem Schöggeli.

Wir haben in dieser Zeitung einiges zusammengetragen, welches das Schmökern auf diesen Seiten hoffentlich lohnt. Und ein tolles Gewinnspiel gibt es auch. Aber das ist eine andere Geschichte. Gehen wir zurück zum Wesentlichen.

Schön also, dass Sie sich Zeit nehmen. Das ist, wenn man sich so umhört, nicht selbstverständlich. Gerade in der Vorweihnachtszeit, die an vielen Orten immer hektischer und lärmiger erscheint. Und die Menschen mehr stresst, als gesund ist.

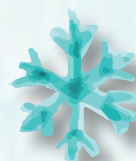
Zeit ist etwas vom wertvollsten, dass es gibt. Wir wissen ja nicht, wieviel wir davon haben und die Mehrzahl von uns kann nicht frei über die 24 Stunden und 7 Tage verfügen. Aber wir können uns immer wieder bewusst Zeit nehmen. Zum Runterfahren. Zum Abschalten.

Wir können uns sogar Zeit nehmen und weitergeben. Für einen kleinen Schwatz im Lädli mit der älteren Dame, die seit einem halben Jahr alleine wohnt. Oder wenn der Auftrag nicht vorgestern erledigt werden soll, sondern irgendwann morgen auch reicht.

«Ich habe Zeit» ist ein wunderbarer Zustand, den man sich und anderen gönnen darf.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Adventszeit.

Ihr Redaktions-Team



Tony

Heiliger Abend. Ganz langsam leert sich die Stadt ... Vor drei Stunden noch hasteten die Menschen mit ihren Einkaufstaschen und Geschenken durch die Strassen. Nun waren die Läden geschlossen. Und eine eigentümliche Leere war über die lichterfunkelnde City gekehrt.

Die wenigen Menschen, die vorbeigingen, achteten kaum auf den schwarzen Mann, der da zusammengesunken beim Barfüsserplatz auf einer Bank sass. Die Leute gingen alle ihren eigenen Gedanken nach – einige lächelten in Erwartung des Festes leise vor sich hin. Andere trugen rabenschwarze Mienen zur Schau. Weihnachten eben ...

Tony hatte viel von diesen Weihnachten gehört. Er war Moslem. Und er hatte sich dieses Fest total anders vorgestellt – bunter, ausgelassener. Mit Gesang und Tänzen. In Nigeria wurden Feste eben fröhlich gefeiert.

«Nigeria» – Tony schluckte leer. Vor fünf Monaten war er auf dem Schiffsweg nach Italien gekommen. Illegal. Seine Mutter hatte ihm ihr ganzes erspartes Geld in die Hände gedrückt: «Such dir ein besseres Leben!» In Italien hatte er sich in den Zug gesetzt und kam in die Schweiz – er hatte keine Papiere. Nichts. Nur den Glücksstein, den ihm seine Mutter zum Abschied in die Hände gedrückt hatte: «Wenn es schlimm ist, halte ihn fest!»

Tony hatte in einer Beiz Arbeit gefunden. Schwarzarbeit. Er musste Pfannen fegen, Getränke ausgeben, Harassen sortieren – vor

allem aber hatte er durch die Hintertüre zu verschwinden, wenn die Polizei im Anmarsch war.

Der Verdienst war lausig, das Essen gut. Überdies teilte er sich mit einem Kollegen ein Mansardenzimmer – das war schon fast Luxus. Gestern nun passierte es: 1000 Franken fehlten. Dreimal hatte der Patron die Kassensstreifen kontrolliert – und dann Tony lange angeschaut. Der Blick genügte – Tony wehrte sich, fiel vor Aufregung in seinen Hausa-Dialekt. Der Patron brüllte – und Tony flüchtete in seine Mansarde. Hier packte er die alte, vergammelte Reisetasche mit seinen wenigen Sachen. Und ging.

Er hatte im Kleinbasel in einem leeren Hinterhof übernachtet – nun wollte er weiter. Weg. In ein anderes Land. Da hörte er Glockenläuten. Tony ging dem Klang nach. Leute standen auf dem grossen Platz mit der Kathedrale, die so rot wie die Erde seines Landes war. Sie sangen. Dazu spielten Bläser von den Türmen.

Tony stand mitten unter den Leuten. Er hielt seinen schwarzen Stein. Er spürte eine enorme Traurigkeit – und doch war da auch ein wunderbares Gefühl von Frieden. Die Melodien wärmten ihn.

Plötzlich war alles vorbei. Die Leute gingen auseinander – der Platz war leer. Da ging auch ein Vater mit seinem kleinen Mädchen – das Kind drehte den Kopf zu Tony. Es winkte. Und lächelte ihm zu. Das Lächeln würgte

Tony im Hals. Er spürte, wie ihm die Tränen über die Backen kullerten. Für ihn war dieses Lächeln, als wäre die Sonne über seinem Land aufgegangen – es war Glück für ein paar Sekunden. Und es war ein Stück Weihnachten ohne Preisetikett.

In einer richtigen Weihnachtsgeschichte wäre Tony in sein Mansardenzimmer zurückgekehrt und hätte dort den Brief seines Patrons gefunden: «Die 1000 Franken sind ein Kassentippfehler gewesen – sorry. Wir erwarten dich am Stephanstag zur Arbeit ...»

Doch Tony kehrte nicht zurück. Er hatte die Lichterstadt verlassen.

Weil aber in der Weihnachtsstadt jeder mit seinem eigenen Baum und Glück beschäftigt war, sah niemand die dunkle Gestalt, die sich davonstahl. Auf dem Weg ins Unbekannte presste Tony seinen Glücksstein in der Hand. In ihm waren das Lächeln des Kindes – und alle Lieder, die auf dem grossen Platz in die Nacht hinausgetragen worden sind. Er spürte ein tiefes Glücksgefühl. «Das muss dieses Fest der Christen sein», flüsterte er sich selber zu. Und hatte Weihnachten in sich.

-minu Etwas andere Weihnachtsgeschichten

Alle Rechte vorbehalten
© 2004 Opinio Verlag, Basel
Gestaltung: Werner Mayr
Druck: Reinhardt Druck Basel
ISBN 3-03999-040-3 ISBN 3-03999-040-3



NILL AUDIO VIDEO GmbH

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.



Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



Switch on, feel good. Loewe bild 4 — OLED

Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.

Erfahren Sie mehr bei:

WINTER
Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken



LOEWE.

Die Sprache der Engel

Geschichte, Gedichte und ein Engelsspaziergang in Basel. Entdecken Sie bekannte und weniger bekannte Engel.

Musik ist die Sprache der Engel und die Engelsmusik war im Mittelalter ein fester Begriff. Seit wann gibt es Engel, wie sehen sie aus und welche Aufgaben erfüllen sie? Diese allgemeinen Betrachtungen über die Engel, ihre spezifischen Aufgaben, ihre Bedeutung und ihre Erwähnung in anderen Kulturen werden ergänzt mit Gedichten von Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Rainer Maria Rilke, Jean Paul, Hildegard von Bingen u.a. sowie mit vielen Bildern von bekannten und weniger bekannten Basler Engeln. Zudem führt auch ein Spaziergang von Engel zu Engel durch die Stadt Basel.

Die Autorin

Die Baslerin Helen Liebendörfer ist bekannt als Stadtführerin und Dozentin an der Volkshochschule Basel sowie als Autorin zahlreicher Stadtführer und historischer Romane. Sie bringt die Besonderheiten der Stadt Basel und der Menschen, die einst darin lebten, auf vielfältige Art den Gästen, Leserinnen und Lesern näher. Für ihr Engagement erhielt sie im Jahr 2008 den Ehrendoktor der Universität Basel sowie im Jahr 2018 vom Sperber-Kollegium die Auszeichnung «Ehrespalebärglereme» verliehen.



Helen Liebendörfer

Die Sprache der Engel

Von Schutzengeln,
Erzengeln und Engelsmusik

reinhardt

Helen Liebendörfer

Die Sprache der Engel
Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik
88 Seiten, Hardcover, mit farbigen Abb.
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2298-0
www.reinhardt.ch



YAMATO
THE DRUMMERS OF JAPAN

Die neue Show
CHOUSENSHA

倭

22. - 27.01.19
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch www.yamato-show.ch

Basler Zeitung **BASILISK** DO MORE SHE'S **ANA** Inspiration of JAPAN

Freude schenken

Unsere Geschenkkarte
für über 50 Geschäfte.

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER**

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER**

Auch online
bestellbar:
www.sjp.ch

MSO

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 23. und 30. November und 7. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 7. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

Radio TV Winter
1 x Stereoanlage
+AUDIO, THE+RECORD PLAYER SE – ALL-IN-ONE-PHONOSYSTEM im Wert von 1795 Franken

Nil Audio Video
1 x Fernseher
80 cm LED Fernseher, 32 Zoll Full HD Neupreis 1299 Franken

Cenci Sport Riehen
1 x Velo
Canyon Sport Damenvelo grün, im Wert von 1299 Franken

Erlebniskletterwald Lörrach
5 Familiensaisonkarten

Shoppingcenter St. Jakob-Park
20 Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Franken

FBM Communications AG
2x2 Tickets für Gastspiel YAMATO im Musical Theater Basel

Hieber
20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

AMB Maja Rudin Birsfelden
10 Gutscheine im Wert von je 20 Franken

Donna-Fit Birsfelden
1 Monat Gratis Fitness

Hotel Alfa
1 Gutschein für ein 6 Gang Gourmet-Menu im Wert von 120 Franken

Restaurant Hard Birsfelden
2 Gutscheine im Wert von je 50 Franken

Coiffeur Head Hair
1 Gutschein für ein Haarschnitt (waschen, schneiden und föhnen) Einzulösen bis Ende Januar 2019

Birsfelder Anzeiger
10 Gutscheine für ein Abonnement der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

Viel Glück

Saiten-instrument	Name span. Königin	ital.: Tessin	mit einem Gliederband befestigen	scharfe Tierzehe	Verlangen	verfallenes Haus	Zeit des Frohsinns	Staat der USA	Feuchtnasenaffe, Halbaffe	ugs.: Literaturbesessenheit	zugemessene Arznelmenge
			6		Seebad bei Genua						Platz nehmen (sich ...)
Walliser Rocksängerin				Gebäude	9			Ablagerung des Pleistozäns			
Schweiz. Schriftsteller (Jürg)		8			Einlegearbeit						
Stadt im Kanton Bern				unbest. Artikel Auszug zu Pferd		2	Untier				
ein Schiff kapern					europ. Vulkan (Landessprache)				unverschlossen		eingelegte Gartenfrucht
			frz. Berg südlich von Genf (Mont ...)				Eingabegerät am Computer (engl.)				
Steckplatz f. Zusatzkarten/EDV (engl.)		lat.: ist Stadt in Spanien							1		
				10			Gewand der orthodoxen Juden	Trimmdich-Läufer		mundartlich: Davos	höchster Schweizer Juragipfel (Mont ...)
Grossindustrieller	zur Haut gehörend (Med.)	ital.: tausend		Speisefisch		Steifpapier, Pappe	Bündner Geschlecht	flach, zusammenge-drückt	nun		
Fotoapparat						Aus-schaf-tung					
gesamt, allgemein, ganz-heitlich								ungebraucht	ugs.: Spass (engl.)	5	
Begabung						Gipfel östl. v. Pontresina					4
Abk.: an der Limmat			3	leiten-der Aus-schuss					Abk.: Arbeits-kreis		
Stoffteile verbinden						Woge, Brecher	7				

LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 23. November. Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgabe.

Em Bibbi my

ADVÄNTSBOX

UFF EM MÄRTPLATZ

JEDEN DONNERSTAG IM ADVENT
6. / 13. / 20. DEZEMBER
17.00 – 20.00 UHR

MEHR INFORMATIONEN UNTER
BASELIVE.CH/ADVENT

PRO INNERSTADT BASEL
Basler Kantonalbank
BASEL LIVE.
telebasel

Hauptgewinne



All-in-one Phonosystem von Radio TV Winter



Velo von Cenci Sport



Fernseher von Nil Audio Video



head hair
DANIELE INSALACO

Together. A passion for hair.

PS. Es gibt noch eine freie Lehrstelle für 2019. Wir freuen uns auf deiner Bewerbung.

head hair

Hugo, der Esel

Natürlich war und ist der Weihnachtsbaum das allerschönste am Fest. Aber genauso wichtig war für uns die Krippe. Und am allerwichtigsten: Hugo, der Krippenesel.

Hugo hatte seine ureigene Familiengeschichte. Und Weihnachten ohne Hugo wäre wie Heiliger Abend ohne Geschenkberge gewesen – die Katastrophe.

Hugo war Mutters Schöpfung. Tante Martha hatte uns ihre Krippe überlassen – mit viel Tatii und Tataa und «passt ja auf, das ist ein Erbstück aus dem Barock». Meine Grosstante Finni hat dann die Nase gerümpft: «Seit wann gibts im Barock Hartgummi?»

Daraufhin war Sturm vor der Tanne programmiert – aber das ist nur die Vorgeschichte: Unserer Hartgummi-Familie aus Nazareth fehlte nämlich das Wichtigste: der Esel. Und weil wir in der Sonntagsschule so viel vom lieben Esel im Stall gehört hatten, waren wir zutiefst enttäuscht. «Wo ist denn der Esel?!», heulten wir, als die von Tante Martha geerbte Familie erstmals zu Füßen des Weihnachtsbaums campierte. «Weihnachten ohne Krippenesel ist keine Weihnacht!», japste ich. Und



Rosie legte noch einen Zacken zu: «Dieser Josef schaut auch so seltsam. Der hat miese Laune und...»

Daraufhin nannte uns Tante Martha eine «undankbare Brut» und drohte, die ganze Familie aus dem Testament zu streichen. Mutter aber rettete die Situation hurtig mit «Stiiiiille Naaacht». Als alle in das Lied eingefallen waren, flüsterte sie uns zu: «Nächstes Jahr bringt euch das Christkind den Esel ganz bestimmt ...»

Und so war es dann auch: Am 24. Dezember, bereits frühmorgens, schellte es Sturm.

Rosie jagte an die Türe. Da war aber niemand. Nur ein Paket in weissem Papier. Und mit grosser, roter Schleife.

«Jetzt schaut mal her ... was das bloss sein mag?!», tat Mutter verwundert und schlug die Hände zusammen. «Die Kinder sollen es öffnen», blinzelte Vater ihr zu. Und dann schälten wir Hugo aus dem Seidenpapier – Hugo, den Esel.

Fortsetzung nächste Seite

ERLEBNISKLETTERWALD
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

AMB AMB Maja Rudin

Analysen und Beratung

Inh. Maja Rudin
Zwinglistrasse 4, 4127 Birsfelden
Beratungsbüro:
Zürcherstrasse 160, 4052 Basel
Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41
E-Mail: amb@gmx.ch

**LIEBER ZU
HIEBER.**

GESELLIGER GENUSS
FÜR KALTE TAGE.
DIE RICHTIGEN
ZUTATEN FINDEN
SIE BEI UNS.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

www.hieber.de



Viele Jahre später erzählte uns Mutter, wie sie in der ganzen Stadt herumgerannt sei, um einen Krippenesel zu finden. Alles umsonst. Es habe Eulen und Jesuskindlein, die Mutter Gottes in allen Stellungen und Josef mit oder ohne Stab gegeben. Aber keinen Esel. Daraufhin habe sie in letzter Not einen Klumpen Ton gekauft. Sie schaute uns grinsend an: «Ihr kennt ja meine künstlerische Ader – ZERO! Schon im Kindergarten war ich für Klingehäkeltes oder bemalte Kleiderbügel nicht zu gebrauchen. Aber das hier musste einfach gelingen. Euretwegen. Also gabs nur eines: Kneten und Beten!»

Das Resultat war dementsprechend: Hugo war ein Zwitterding von schwachem Elefanten und eingedrücktem VW Golf. Aber justement das gefiel uns an Hugo. Wir legten ihn zur Heiligen Familie – und plötzlich schrie Rosie auf: «Ihr werdet mir nicht glauben – aber der miesepetrigte Hartgummi-Josef hat wirklich für eine Sekunde gelächelt, als er Hugo sah...»

So kam Hugo Jahr für Jahr im weissen Paket mit der roten Schleife. Selbst als wir längst erwachsen waren, riefen wir stets am

Morgen des Heiligen Abends Mutter an: «Ist Hugo gekommen?»

«Im weissen Seidenpapier mit der roten Schleife», antwortete Mutter durch den Hörer. Und wenn der Esel dann neben Josef stand, wars wirklich Weihnacht.

Es kam der Tag, als uns Mutter alleine zurückliess. Und wir nicht mehr Weihnachten feiern wollten. Mein Vater löste den Haushalt auf und schickte mir die Kiste mit den Weihnachtssachen. Erst viele Jahre später meinte er: «Ich glaube, wir sollten wieder einmal einen Baum schmücken. Wie zu Mutters Zeiten – du hast ja alles. Auch die Krippe...»

Ich trimmte also das ganze Haus auf La-metta und Glitterglanz. In der grossen Stube wurde die Tanne geschmückt, die Krippe aufgestellt. Ich alarmierte die ganze Familie. Keiner wusste Bescheid. Hugo war Mutters Sache gewesen – ihr Werk. Wir alle kannten den Esel nur im weissen Paket mit der roten Schleife. Und unter dem Baum.

Der Moment kam, als die Gäste in der Stube darauf warteten, ins Weihnachtszimmer eintreten zu dürfen. Ich zündete

mutterseelenalleine und traurig die Baumkerzen an – da sah ich es plötzlich: Hugo schaute in seiner ganzen Hässlichkeit hinter einem Tannenast hervor.

«Linda!», rief ich total entnervt in die Küche. Sie kam ziemlich hysterisch, weil ich sie vom Kalbsbraten weggerufen hatte, und donnerte mich an: «Was soll schon sein mit dieses dummig Esel ...natürlich ich dorthin gestellt ...heute Morgen Glocke schellt in alles früh und ich zu Tür...kein menschiges Seele, nur weisses Paket mit rotes Schleifig... ich ausgepackt und dieses Esel drin. Dann zu Baum gestellt ...»

Sie jagte zum Braten zurück.

Ich schaute zur Krippe. Hugo stand neben dem missmutigen Josef. Und mir war fast, als hätte der für eine Sekunde gelächelt ...

-minu Etwas andere Weihnachtsgeschichten

Alle Rechte vorbehalten
© 2004 Opinio Verlag, Basel
Gestaltung: Werner Mayr
Druck: Reinhardt Druck Basel
ISBN 3-03999-040-3 ISBN 3-03999-040-3



Wir verlosen 10 Gutscheine

für ein Abonnement des
Birsfelder Anzeigers
für die Dauer von einem Jahr.



Reservieren Sie jetzt Ihr Weihnachtsfest!



Restaurant Hard
Rheinfelderstrasse 58, CH-4127 Birsfelden,
Tel. +41 (0)61 313 03 40, info@restaurant-hard.ch,
www.restaurant-hard.ch

Familie Sen und das Hard-Team freuen sich auf Ihren Besuch!



**CORTELLINI &
MARCHAND AG**

Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt Wir sind Mitglied von
CAR-EXPERT Garagenkonzept

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

www.cortellini.ch

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden

Aktuell! Wintercheck

Mit einem Winter-Check vermeiden Sie Pannen und Schäden durch das Einfrieren von Kühler, Motor und Scheibenwaschanlage. Und das zum Festpreis von **CHF 50.-** (inkl. MwSt. – ohne Material)

061 312 40 40



Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Aida Seher

Rheinstrasse 1
4127 Birsfelden
praxis@dentmedicum.ch
Telefon 061 311 20 41

Ihr Wohlbefinden ist
unser Anliegen.

Als das Weihnachtskind starb

Als Sven acht Jahre alt war, starb das Weihnachtskind. Jahrelang hatte Sven ihm seine Wunschliste auf Glimmerpapier geschickt. Und – Bingo! – Nie hatte ihn das Weihnachtskind am Heiligen Abend im Stich gelassen. Irgendwann – die Erwachsenen standen bereits im Zimmer mit dem Baum – hörte er das feine Läuten des Glöckchens. Und Sven wusste: Das Wunder ist einmal mehr geschehen. Es ist Weihnachten geworden. Er rannte zum Lichterbaum. Immer wieder aufs Neue spürte er diesen zauberhaften Schock, wenn ihn die Kerzenlichter blendeten.

Sven ging mit allen seinen Sorgen zum Weihnachtskind. Das konnte auch im Sommer sein. Er sprach zu ihm, wie zu einem älteren Bruder. Er lud bei ihm Probleme ab, verlangte Lösungen. Und dies, obwohl Sven wusste, dass das Weihnachtskind noch in den Windeln lag. Aber die Sache mit dem Krippenbaby war eh ein Wunder – das hatte Sven sofort begriffen. Und da half Hinterfragen gar nichts.

Manchmal hatte das Weihnachtskind auch keine Antwort auf Svens Fragen. Das war damals, als sein kleiner Hund überfahren wurde. Oder in jenem Jahr, als seine Grossmutter nicht mehr aus dem Spital nach Hause gekommen war. Sven spürte bald einmal, dass das Christkind kein Wunderladen ist. Es war

eben nicht die gute Fee mit dem Zauberstab – aber es konnte zuhören.

Es war Svens Freund Eric, der das Christkind umgebracht hat. Eric hatte schon längere Zeit seine Zweifel an dessen Existenz. Und er brauchte nicht lange, um den Beweis zu finden: Er ertappte seine Eltern dabei, wie sie die Geschenke einwickelten, die das Christkind angeblich für ihn hätte bringen sollen.

Sven hörte Eric zu. Er fühlte sich elend – noch mieser als damals, als die Sache mit dem Hund passiert war. Irgend etwas in ihm war zersprungen – wie feines Glas. Es war, als hätte jemand eisiges Gletscherwasser über die heisse Vorfreude geschüttet.

Zu Hause strich ihm seine Mutter über den Kopf: «Was ist – hast du Fieber?»

Sven schaute sie lange an – sie hatte ihn belogen. Alle hatten ihn belogen. Und er fühlte sich mieser denn je zuvor.

Später kam Svens Vater ins Kinderzimmer. Er setzte sich zu ihm. Und er wusste alles. Denn auch in seiner Kinderzeit war das Christkind einmal gestorben. Der Vater nahm Svens Hände: «Weisst du, das Christkind und all dieser Weihnachtszauber sind nicht tot. Sie leben in dir weiter. Denn was da bleibt, ist ein Stück Glück, das du einmal deinen Kindern weitergeben wirst – ein Stück Glück, das man nur als Kind erleben kann ...»

Später, als er zum ersten Mal mit den «Grossen» ins Weihnachtszimmer gehen durfte und zusah, wie seine Mutter die Kerzen am Baum anzündete, da spürte er eine leise Traurigkeit. Er ahnte, dass seine Türe zum Christkind geschlossen blieb. Aber er wusste noch nicht, dass sie sich ein paar Jahrzehnte später für ihn wieder öffnen wird. Dann nämlich, wenn sein kleines Mädchen in der Küche auf das Läuten des Glöckchens wartet.

«Sven ist ein Mann geworden», hörte er die Tanten zu seiner Mutter flüstern.

Er schaute zum Baum, dessen Kerzen nun alle brannten. Und die Lichter blendeten ihn.

-minu
Etwas andere
Weihnachtsgeschichten

Alle Rechte vorbehalten
© 2004 Opinio Verlag, Basel
Gestaltung: Werner Mayr
Druck: Reinhardt Druck Basel
ISBN 3-03999-040-3




Cenci Riehen

Wir wissen, was gespielt wird

Spielwaren, Sport, Mode und Velos

Sonntag, 23. Dezember geöffnet von 13.00-17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch



donnaFit
Jedes persönliche Fitness Studio

GEWINNEN SIE 1 Monat Training GRATIS

Birsfelden bewegt sich!
Kurse, Fitness, Wellness und vieles mehr...

Hauptstrasse 30
4127 Birsfelden
Tel. 061-3127766 www.donna-fit.ch

GUTSCHEIN

für eine Vorspeise zu Ihrem Hauptgang im Restaurant Alfa.

Einzulösen bis zum 28. Februar 2019

Alfa Hotel & Restaurant
Hauptstrasse 15
CH-4127 Birsfelden
+41 (0) 61 315 62 62
info@alfa-hotel-birsfelden.ch

www.alfa-hotel-birsfelden.ch

Weihnachtsbaumverkauf im Sternfeldcenter

Rottannen, Weissstannen, Nordmannstannen, usw.

Verkauf 12.12.18 - 24.12.18 9.00 – 19.00 Uhr

Mit Hofladen

Holzofenbrot am Samstag 15./22 u. Montag 24. Dezember

Fam. Stefan Weiss Leisacherstrasse 11 5085 Sulz Tel. 079 471 21 14

Mitglied IG Suisse Christbaum



Markt

Traditioneller Adventsmarkt im Sternenfeld

Zur Einstimmung in die Adventszeit lädt der Quartierverein zum traditionellen Adventsmarkt ein, wo Besucherinnen und Besucher in eine Welt voller Farben und bunter Ideen eintauchen können.

Dabei können sie aussergewöhnliche Geschenkideen, herrliche Leckereien und Genussmomente für alle Sinne entdecken. Viele Kunstwerke, Handarbeiten und Basteleien, aber auch Adventskränze, Getränke mit und ohne Alkohol, Weihnachtsgebäck und Konfitüren und vieles mehr werden von diversen Ausstellerinnen und Ausstellern im und vor dem Schulhaus angeboten. An die Kinder wurde natürlich auch dieses Jahr gedacht und der Samichlaus zusammen mit dem Schmutzli eingeladen. Zwischen 11 und 13 Uhr werden die jungen Besucher für das Aufsagen eines

Värlis oder dem Vorsingen eines Liedlis mit einem Chlauesäckli belohnt.

Vor, während und nach dem Bummel durch die Stände lädt die Beiz zum Verweilen ein. Es gibt wie gewohnt belegte Brötli, Raclette, Kuchen und verschiedene Getränke. Wer will, kann sich zudem vor dem Schulhaus mit gegrillten Chlöpfen oder Bratwürsten und

Glühwein verköstigen. Die Ausstellerinnen und Aussteller, der Samichlaus mit Schmutzli und natürlich wir vom Quartierverein freuen uns auf Ihren Besuch.

Brigitte Schafroth Bendel

Adventsmarkt des Quartiervereins Sternenfeld.

In und vor dem Sternenfeld-Schulhaus. Samstag, 1. Dezember, von 11 bis 17 Uhr

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 30. November, 17 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig, Sozialdiakon.

So, 2. Dezember, 17 h: 1. Advent-Segnungs-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Peter Dietz, Kollekte: Mission 21.

Mi, 5. Dezember, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 7. Dezember, 17 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig, Sozialdiakon.

So, 9. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: 2. Advent-Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Capriccio Chor; Kollekte: Suchthilfe Region Basel.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

16 h und 19 h: Konzert Contrapunkt-Chor in der reformierten Kirche.

So, 9. Dezember, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 6. Dezember, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 1. Dezember, 14.30 h: Kinder-nachmittag im Fridolinsheim.

17.30 h: Familien-Gottesdienst mit Kommunionfeier zum 1. Advent.

Aufnahme der neuen Minis.

So, 2. Dezember, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier

er zum 1. Advent

Mo, 3. Dezember, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 4. Dezember, 18 h: Stille im Advent in der Krypta.

Mi, 5. Dezember, 17 h: Adventsfeier der katholischen Frauengemeinschaft im Fridolinsheim.

Do, 6. Dezember, 17 h: Aussendung des St. Nikolaus in der Kirche.

Fr, 7. Dezember, 19 h: Rorate-Gottesdienst mit Eucharistie mit Gedächtnis der Verstorbenen des katholischen Männervereins.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 1. Dezember, 9.30 h: kirchlicher Unterricht im Falkenraum.

14 h: JS Basilisk: «Samschtigs-Jass» im Gemeindegottesdienst.

So, 2. Dezember, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus 1. Advent.

10 h: Gottesdienst (SB), Parallel: Arche Noah im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Di, 4. Dezember, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 5. Dezember, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Sa 8. Dezember, TMC, «eine Weihnachts-Überraschung».

Heilsarmee

Fr, 30. Dezember, 14.30 h: offenes Singen.

So, 2. Dezember, 10 h: Gottesdienst, St. Jakobshalle, Basel. Abschluss von Life on stage.

17 h: Weihnachtsmusikern in Muttenz.

Di, 4. Dezember, 14.30 h: Frauengruppe.

19.30 h: Glaubenskurs «Echtes Leben finden» in der FEG Birsfelden.

20 h: Übung Brass Band.

Mi, 5. Dezember, Ganzer Tag Warenmarkt. Nachmittag Musik und Gesang.

Do, 6. Dezember, 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kinder von 0 bis 4 Jahre.

15 h: Austausch-Treffen.

Fr, 7. Dezember, 8 h: Gebetstreffen in der Arche, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

So, 9. Dezember, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Kanzeltausch, Gast: Liestal. KiGo, anschliessend Heilsi-Kaffi.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 2. Dezember, 10 h: Life on Stage Abschluss-Gottesdienst in der St. Jakobshalle.

4. und 5. Dezember, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Di, 4. Dezember, 19.30 h: Glaubensgrundkurs «Echtes Leben finden».

Mi, 5. Dezember, 8 h: Märt-Kaffi am Birsfelder Warenmarkt.

So, 9. Dezember, 10 h: Brunch-Gottesdienst

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Evangelisch reformierte Kirche

Heute Abend: Besinnung im Advent

Heute Abend, zum Einstieg ins erste Adventswochenende, beginnt die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Birsfelden mit den wöchentlichen Andachten. Alle sind eingeladen, die Adventszeit bewusst zu gestalten und jeweils an den Freitagen im Advent für eine halbe Stunde aus dem Alltag auszusteigen. Mit biblischen Texten, einer kurzen Auslegung, Gebeten und Liedern nähern wir uns Schritt für Schritt Weihnachten. Die Advents-andachten finden dieses Jahr neu in der reformierten Kirche statt. Beginn ist um 17 Uhr.

Burkhard Wittig und
Sibylle Baltisberger

Abendgottesdienst am 1. Advent

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Advent ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, auf die Ankunft Gottes in dieser Welt. Den Anfang des neuen Kirchenjahres feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 2. Dezember, dem 1. Advent. Dieser Gottesdienst findet um 17 Uhr statt. Die Abendstimmung und die Lieder aus Taizé geben dem Gottesdienst einen besonderen Charakter. Während des Abendmahls besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen.

Das Pfarrteam der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde

Ein Adventskalender vor der reformierten Kirche

Der Künstler Daniel Vetsch hat vor Jahren für die Tituskirche einen Adventskalender in Form eines grossen Würfels geschaffen. Dieser Kalender steht in diesem Jahr vor der reformierten Kirche. Beleuchtete, dreidimensionale Bilder von der Schöpfung bis zur Krippe im Stall von Bethlehem begleiten durch den Advent. Ab dem 1. Dezember wird täglich um 17.30 Uhr ein Fenster des Kalenders geöffnet. Einen thematischen Bezug zu dem Kalender gibt es mit den Andachten im Advent, jeweils Freitag um 17 Uhr in der reformierten Kirche und bei Gottesdiensten an den Adventssonntagen.

Burkhard Wittig

**Birsfelder
Anzeiger**

GESCHENKBÜCHER

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



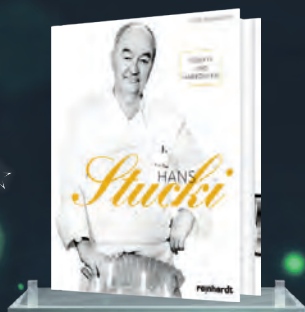
Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
Der neue Berner Krimi des
Bestseller-Autors
478 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold
Der Gesang des Todes
Kommissär Ferraris 13. Fall
296 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2295-9



Helen Liebendörfer
Die Sprache der Engel
Von Schutzengeln,
Erzengeln und Engelsmusik
88 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2298-0



Denise Muchenberger
**Hans Stucki -
Rezepte und Anekdoten**
Mit Rezepten des Basler Starkochs
von Drei-Sterne-Koch Marc
Haeblerlin und Zwei-Sterne-Köchin
Douce Steiner neu interpretiert.
120 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Es wimmelt in der Stadt.
16 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2303-1



Rahel Schütze
Ausmalheft Basel Wimmelbuch
20 Motive zum Ausmalen
24 Seiten/CHF 9.80
ISBN 978-3-7245-2316-1



Bürgergemeinde Witterswil (Hrsg.)
Witterswil
Die Geschichte der Bürgergemeinde
420 Seiten/CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2302-4



Josef Zindel
**FC Basel 1893 -
Die ersten 125 Jahre**
Die ultimative Jubiläumspublikation
in zwei Bänden
640 Seiten/CHF 125.-
ISBN 978-3-7245-2305-5



FCB-Kalender 2019
Ein Muss für jeden Fan
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.-
ISBN 978-3-7245-2276-8

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Handball NLB

Das Spiel in Stäfa als echte Achterbahn der Gefühle

Der TV Birsfelden verliert bei den Lakers mit 28:32 (13:21). Hauptgrund ist die schwache erste Halbzeit.

Von Rapahel Galvagno*

Man hatte sich auf Birsfelder Seite vorgenommen, die favorisierten Lakers bereits am Spielaufbau zu hindern und deren Topskorer Philipp Seitle aus dem Spiel zu nehmen. Leider starteten die Hafenstädter aber völlig überhastet und fehleranfällig. Im Angriffsspiel häuften sich unnötige technische Fehler und die Lakers überrannten die Birsfelder komplett. Praktisch jeder Ballverlust wurde gnadenlos mit einem Gegentor bestraft.

Grosse Lücken

Auch nach einem frühen Time-out und diversen Wechseln bei den

Birsfeldern konnte man während der gesamten ersten Halbzeit den Rhythmus im Angriff nicht finden. In der Verteidigung taten sich für die leichtfüssigen und schnellen Spieler der Lakers grosse Lücken auf. Mit etwas Glück und einer soliden Torwartleistung betrug der Rückstand nach der ersten Halbzeit «nur» acht Tore (21:13).

Es war klar, dass in der zweiten Hälfte eine Reaktion folgen musste, da man sich auf keinen Fall abschlagen lassen wollte. Jeder Baselbieter wusste, dass er eigentlich besser spielen kann, als bisher gezeigt. Von der ersten Sekunde an schienen die Birsfelder wie verwandelt. Man hatte in der Verteidigung umgestellt und liess Seitle nun etwas mehr Raum, doch man konnte so die Lücken aus der ersten Hälfte besser schliessen. Endlich konnte man auch im Angriff das gewohnte Aufbauspiel zeigen und arbeitete sich so Tor um Tor wieder näher an die Lakers heran.

Zehn Minuten vor Schluss gelang Brahim Ighirris Mannschaft gar das für unmöglich gehaltene Comeback. Man hatte innerhalb von 20 gespielten Minuten nur vier Tore kassiert und soeben den Ausgleich zum 25:25 erzielt. Alles war nun wieder offen und gar ein Sieg schien in Reichweite.

Verrückter Abend

Doch leider konnten sich die Lakers nach einem Time-out wieder steigern und wichtige Tore erzielen. Die Birsfelder haderten in der Schlussphase mit vergebenen Chancen und auch mit sehr harten Entscheidungen der Schiedsrichter, welche letztlich dazu führten, dass sich die Zürcher entscheidend absetzen konnten.

Das Schlussresultat lautete 32:28 zugunsten der Lakers. Die Birsfelder sahen das Resultat an diesem verrückten Abend mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ohne einen Totalausfall in der ersten Halbzeit wären Punkte durchaus in

Reichweite gewesen, doch immerhin hatte man mit einer hervorragenden zweiten Hälfte die Charakterstärke und den unbedingten Siegeswillen unter Beweis gestellt.

Morgen Samstag, 1. Dezember, steht ein weiteres Duell gegen eine Topmannschaft – die SG GS/Kadetten Espoirs aus Schaffhausen – in der Sporthalle an. Anpfiff ist um 18.30 Uhr. **für den TV Birsfelden*

Telegramm

Läkers Stäfa – TV Birsfelden 32:28 (21:13)

Frohberg. – 320 Zuschauer. – SR Eberhard, Lanz. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Stäfa; 1-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Grazioli; Buob, Butt (2), Dietwiler (5), Galvagno (2), Heinis (7), Mikula (6/2), Müller, Riebel, Stähelin, Thomsen (5), Voskamp (1), Zwicky.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Esparza, Meier, Oliver, Sala und Spänhauer (alle verletzt).

Rhönrad

Birsfelder Gold am Wettkampf in Salzburg



Das Team aus der Schweiz in Salzburg: Jasmin Hering, Cheyenne Rechsteiner, Simon Rufener, Chiara Lenzo und Natalie Wichtermann freuen sich über ihre Erfolge.

Foto zVg Satus TV Birsfelden

Simon Rufener siegt am internationalen, gut besetzten Turnier.

Vorletzten Samstag gab es am internationalen Wettkampf im österreichischen Salzburg einen Schweizer Doppelsieg im Rhönradturnen. Am Start waren 15 Turnerinnen und

Turner aus Österreich, Deutschland, Norwegen, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz. Unter ihnen konnte sich der Birsfelder Simon Rufener an die Spitze turnen und gewann Gold vor seiner Liestaler Teamkollegin Jasmin Hering.

Mit Wettkampfhöchstnoten in der Musikkür und im Sprung konnte Rufener mit einem Abstand

von 1,5 Punkten einen klaren Mehrkampf-Sieg erzielen. In der Disziplin Spirale turnte er seine mit Schwierigkeiten gespickte Kür das erste Mal sturzfrei durch. Schliesslich zeigte der Birsfelder in seiner Paradedisziplin, dem Geradeturnen mit Musik, eine überzeugende Kür mit einem Handstand auf dem Rad als Höhepunkt.

Simon Rufener freut sich sehr über seine persönliche Bestleistung von 27,25 Punkten. Nach seinen WM-Medaillen (Silber und Bronze) vom Mai 2018 in Magglingen ist ihm ein optimaler Start in die neue internationale Wettkampfsaison gelungen.

Auch im Team siegreich

Zusammen mit Jasmin Hering und WM-Goldmedaillengewinnerin Cheyenne Rechsteiner konnte sich Rufener auch im Schweizer Elite-Team gegen die starke Konkurrenz aus Deutschland mit hervorragenden 29,95 Punkten durchsetzen und holte ebenfalls Gold.

In der Kategorie der Juniorinnen und Junioren turnten auch Chiara Lenzo und Natalie Wichtermann gute Leistungen für das Schweizer Team. Der Satus TV Birsfelden gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diesem Erfolg

und sagt ausserdem: Merci Simon für deinen Einsatz und dein Engagement als Trainingsverantwortlicher im Rhönradturnen des Satus TV Birsfelden.

Rolin Weibel,
Satus TV Birsfelden

Anzeige

14. - 16. Dezember 2018
St. Jakobshalle, Basel

Christmas Tattoo

Jetzt Tickets sichern!

christmas-tattoo.ch

Basketball Schweizer Cup

Der Cup-Traum ist ausgeträumt

Das Positive zuerst. Nachdem es nach 15 Minuten bereits 25:40 stand, folgte im Heimspiel gegen Monthey eine starke Reaktion der Starwings und zur Pause schien die Partie in der Halbzeit neu lanciert – und das Momentum beim Gastgeber.

Es war die Periode, in welcher Justin Mitchell und Auston Calhoun von ihrer «Verbannung» auf die Ersatzbank erlöst wurden und halbwegs zeigten, warum sie ihren Lebensunterhalt mit Basketball verdienen. Aber Trainer Roland Pavloski kehrte ab der 21. Minute zur «neuen» Stammlinie zurück. Man blieb beim 45:47 noch dran, doch dann folgte der totale Filmriss. Drei Minuten später stand es 45:59 – Branislav Kostic, Alessandro Verga, Joël Fuchs, Nemanja Calasan und Ryan Smith machten alles, was man tun sollte, aber nicht mehr. Es gab keine Reaktion – man ergab sich dem Schicksal. Danach war der Match «gegessen».

Smith spielte korrekt (15 Rebounds). Aber einen Match «reissen» wird der 211-Zentimeter-Mann noch nicht. Auch Calhoun ist immer noch ein Schatten seiner selbst. Es stellen sich also Fragen, wenn zwei der vier Berufsspieler in der Hierarchie weit nach hinten gerutscht sind.

Georges Küng

Telegramm:

Starwings – BBC Monthey 73:88 (41:44)

Sporthalle, – 100 Zuschauer, – SR Marmy/Curty/Gonçalves.

Starwings: Kostic (5), Verga, Fuchs (8), Calasan (12), Smith (20); Davet (2), Calhoun (11), Herrmann (7), Mitchell (8), Christmann.

Basketball NLA

Anständiger Beginn, desaströses Ende

Die Starwings gehen beim Meister Fribourg Olympic mit 68:106 (33:55) unter und kassieren die achte Pleite in Serie.

Von Georges Küng

Es sei in aller Deutlichkeit gesagt, dass die Starwings gegen Fribourg nicht gewinnen müssen – und es derzeit auch nicht können. Es gab Zeiten, da waren die «Wings» der Angstgegner des Rekord- und Schweizer Meisters, der zugleich auch der Vorzeigeklub des Landes ist und sich heuer – nach vielen Exploits in der Qualifikationsphase – für die Champions League qualifiziert hat. Und in diesem Wettbewerb, den die Starwings maximal vom Fernsehen her kennen, gibt FO eine gute Figur ab und zwang Venezia, vor zwei Jahren italienischer Meister und Europacup-Sieger, in die Verlängerung.

Das Duell Olympic gegen das Arlesheimer-Birsfelder Kombinat war ungleich. Und zuletzt verkam es auch resultatmässig zu einem «Massaker», denn nach 33 Minuten stand es «nur» 75:63 – und namentlich im dritten Viertel waren die Unterbaselbieter dem Rivalen überlegen gewesen und hatten den Pausenrückstand sukzessive verkleinert. Justin Mitchell war – ausnahmsweise – ein umsichtiger Spielmacher, streute einige feine Assists ein und seine Wurfquote

war korrekt. So, wie die Starwings bei den Dreiern eine bessere Quote als die Freiburger aufwiesen.

Aber dann setzte es innert Minuten einen 18:0-Run ab – und das Gastquintett wurde überrannt, durchgeschüttelt und zum Spielball degradiert. Im Boxen hätten die Betreuer umgehend das Handtuch werfen müssen – derart krass war die Überlegenheit der Romands. Und statt mit einem anständigen Resultat verliess Cheftrainer Roland Pavloski und sein Personal die einzige Basket-Halle der Schweiz mit der Gewissheit, schlichtweg inferior zu sein, wenn der Rivale aggressiv spielt (vor allem verteidigt) und das fragile Starwings-Gefüge wie ein Kartenhaus zusammenbricht.

Es hat in jeder der neun Verlustpartien (acht in der Liga, eine im Cup) lichte Momente gegeben. Kurze Phasen, wo die Baselbieter «dran» waren, wo man Positives sah. Das schon. Nur – über 40 Minuten waren alle, sowohl individuell wie als Kollektiv, überfordert. Die Equipe lässt in der Regel in jedem Match in den ersten 20 Minuten (erste Halbzeit) bis zu 55 Punkte zu; Athletik und Physis (Explosivität, Schnelle, Sprungvermögen) sind nicht auszumachen. Der Cupsieger aus dem Jahre 2010 hat die schwächste Offensive – in der Regel schaffte man in den letzten Partien knapp 70 Punkte. Defensiv ist man jedem Widersacher um Klassen unterlegen – ein jeder Rivale, der sein Spiel durchzieht, wirft 90 und mehr Punkte. Da lassen sich nur

schwer Partien gewinnen. Während FO zu 26 Freiwürfen kam, standen die Birsfelder nur zehn Mal an der Freiwurflinie. Ihr Inside-Spiel ist inexistent – man prallte an der Olympic-Defense förmlich ab. Und weil in keinem Match die vier Profispieler zusammen glänzten (in Freiburg gefielen Mitchell und Center Ryan Smith, der erneut 20 Punkte erzielte, während Auston Calhoun ein Schatten seiner selbst ist und Nemanja Calasan gegen die Freiburger Übermacht unter den Körben chancenlos war) und die Schweizer Akteure genug Mühe mit sich selber bekundeten, sprechen die Resultate eine klare Sprache.

Man kann jede Verlustpartie relativieren und die Niederlagen-Serie schönreden. Tatsache ist aber, dass die Starwings in keinem Spiel eine reelle Siegeschance hatten. Auch nicht gegen die «Kleinen» wie Luzern, Vevey oder Lausanne/Pully. Und daran wird sich in den nächsten Wochen und Monaten auch nichts ändern.

Telegramm

Fribourg Olympic – Starwings 106:68 (55:33)

Salle Saint-Léonard, – 1150 Zuschauer, – SR Novakovic/Vitalini/Jeanmonod.

Starwings: Mitchell (17), Kostic (10), Fuchs (3), Calasan (6), Smith (20); Verga, Calhoun (4), Herrmann (2), Davet (5), Fasnacht (1), Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Streich (verletzt).

Handball Juniorinnen U16 Inter

Die HSG Nordwest setzt sich in Genf mit 24:19 (6:10) durch.

Am letzten Samstag machten sich die HSG-Nordwest-Juniorinnen auf die lange Reise nach Genf, um ihr vorletztes Spiel in der Vorrunde im Sportcenter Thônex Sous-Moulin zu bestreiten. Da das Hinspiel gegen Chênôis klar für die HSG ausgegangen war (35:24), stand fest, dass man wiederum den Sieg anstrebte.

Fehler und Lücken

Das Heimteam legte rasch vor und zeigte, dass es gewinnen wollte. Die Baselbieterinnen sahen zu und luden

die Gegnerinnen zum Torewerfen förmlich ein, denn es wurde weder in der Abwehr gearbeitet, noch kam im Angriff ein ansehnliches Spiel zustande. Viele technische Fehler, kein Torerfolg und riesige Lücken in der Verteidigung sorgten dafür, dass es nach 20 Minuten 8:2 für die Genferinnen stand.

Die Fans der Heimmannschaft feuerten ihr Team lautstark mit Trommeln und Gesängen an, so dass die Ansagen der Gästetrainer nicht den Weg ins Gehör ihrer Spielerinnen fanden. In den letzten zehn Minuten merkte das HSG-Trainerduo aber, dass der Match noch nicht verloren ist, und so ging es mit einem Vier-Tore-Rückstand (10:6) in die Pause.

Die Köpfe der HSG-Juniorinnen hingen tief, sie waren allesamt traurig und wussten nicht so wirklich, wie ihnen geschah! Doch beide Trainer fanden die richtigen Worte und beim Start zur zweiten Halbzeit sah man ein ganz anderes Team auf dem Platz. Die HSG-Mädchen lächelten, waren parat für den Kampf um die beiden Punkte. Sie standen in der Abwehr gut, verschoben und konnten sich auf eine starke Torhüterin verlassen. Im Angriff lief es plötzlich, es wurde schnell gespielt, in die Lücken gezogen und da fielen plötzlich Tore. So konnte der Rückstand langsam aber sicher verkleinert werden.

Auf der HSG-Bank machten sich die Spielerinnen nun lautstark be-

merkbar und feuerten ihre Teamkolleginnen auf dem Feld an! Ein Ruck ging durch die Mannschaft und ein Tor folgte dem nächsten. Dies ging natürlich auch an den siegesicheren Genferinnen nicht vorbei und sie brachen ein!

Die Nuss geknackt

Dank der starken Mannschaftsleistung konnte das Spiel acht Minuten vor Schluss ausgeglichen werden, damit war die Nuss geknackt. Nun spielten alle spielten frei auf und wollten unbedingt gewinnen. So hörte der Torreigen nicht auf und die HSG Nordwest gewann den Krimi verdient mit 24:19.

Melanie Hausleithner,
Trainerin HSG Nordwest

Nach der Pause ein anderes Gesicht gezeigt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2018

Zivilstandsnachrichten

Geburt

25. Oktober 2018

Bühlmann, Arthur

Sohn der Kern, Tanja, und des Bühlmann, Leonardo, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

2. November 2018

Ehrler, Trudi

geboren am 5. Mai 1937, von Lauerez SZ, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

3. November 2018

Weber-Tschupp, Marguerite

geboren am 18. August 1929, von Winterthur ZH und Leuggern AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

9. November 2018

Schächtele, Rolf

geboren am 3. Juni 1938, von Basel und Ramllinsburg, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

16. November 2018

Champod, Luc

geboren am 7. März 1945, von Basel und Bullet VD, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Energietag in der Gemeindeverwaltung



Birsfelden führt einen Energietag in der Verwaltung durch. Die Energiestadt informiert ihre Mitarbeitenden über die eigene Energiepolitik und die künftig aufkommenden Herausforderungen des Klimawandels.

Birsfelden ist stolz, seit 19 Jahren zu den über 440 Schweizer Energiestädten zu gehören. Das Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die sich für die effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien engagieren.

Rund 45 Verwaltungsangestellte sassen am vergangenen Dienstag in Kleingruppen zusammen und informierten sich bei einer einstündigen Präsentation im Gemeindehaus über die Ziele und Projekte der Energiestadt Birsfelden. «Mit

Projekten wie der Abwärmenutzung aus dem Rheinkraftwerk und der grossen Holzschnitzanlage wollen wir den CO₂-Ausstoss senken und den Klimaschutz fördern. Seit dem Einsatz von LED in der Strassenbeleuchtung wird dabei Energie effizienter genutzt», erklärt Roberto Bader, Leiter Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung.

Im zweiten Teil der Präsentation zeigte die referierende Umweltwissenschaftlerin Sabine Frommenwiler auf, welche Herausforderungen künftig auf die Energiestädte zukommen. Dies werden Bestrebungen zur Anpassung an den Klimawandel sein, nämlich der Umgang mit Hitze, Trockenheit, Überschwemmungen oder veränderten Naturlebensräumen.

Mit den Energiestunden will Birsfelden die Mitarbeitenden für Energie-Themen sensibilisieren und ihnen die Aktivitäten der Energiestadt näherbringen.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 1. Dezember:** Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 5. Dezember:** Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 10. Dezember:** Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 19. Dezember:** Papiersammlung

Birsfelder Abstimmungs- und Wahlresultate vom 25. November

Anzahl Stimmberechtigte: 6408
davon Auslandschweizer: 115
abgegebene Stimmrechtsausweise: 2726
Anzahl brieflich Stimmende: 2633
Stimmbeteiligung: 42,5 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 23. März 2016

«Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»

eingelegte Stimmzettel: 2674
davon waren: leer 62
ungültig 87
gültig 2525

Ja-Stimmen 1505

Nein-Stimmen 1020

2. Volksinitiative vom 12. August 2016

«Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»

eingelegte Stimmzettel: 2699
davon waren: leer 22
ungültig 86
gültig 2591

Ja-Stimmen 946

Nein-Stimmen 1645

3. Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten (Änderung des Bundesgesetzes über den Allge-

meinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 16. März 2018)

eingelegte Stimmzettel: 2693
davon waren: leer 23
ungültig 86
gültig 2584

Ja-Stimmen 1701

Nein-Stimmen 883

Kantonale Vorlagen

4. Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern vom 28. Juni 2018 (Gegenvorschlag des Landrats zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten» vom 26. Oktober 2017)

eingelegte Stimmzettel: 2546
davon waren: leer 141
ungültig 85
gültig 2320

Ja-Stimmen 1579

Nein-Stimmen 741

5. Formulierte Gesetzesinitiative vom 22. Juni 2017 «Ja zur Prämienverbilligung (Prämien-Initiative)»

eingelegte Stimmzettel: 2556
davon waren: leer 59
ungültig 86
gültig 2411

Ja-Stimmen 1392
Nein-Stimmen 1019

6. Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts (Verfassungsänderung betreffend Wahlen Zivilkreisgerichte) vom 17. Mai 2018

eingelegte Stimmzettel: 2471
davon waren: leer 185
ungültig 89
gültig 2197

Ja-Stimmen 1800

Nein-Stimmen 397

Ersatzwahl eines Präsidenten des Zivilkreisgerichts Basel-Landschaft West

für den Rest der Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022

Wahlbeteiligung: 23,6 %
eingelegte Wahlzettel: 1511
davon waren: leer 206
ungültig 106
gültig 1199

Stimmen haben erhalten:

Andreas Linder (FDP) 794

Mark-Anthony

Schwestermann (BDP) 393

andere 12

Birsfelder Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
1 346 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Märt-Kaffi

Geschichten und Trompeten



Die FEG ist immer wieder mit dem Märt-Kaffi präsent – hier im vergangenen (Fussball-)Sommer.

Foto zVg

Am Birsfelder Warenmarkt vom 5. Dezember heisst es bereits zum 24. Mal «reinschauen, plaudern, geniessen» im FEG-Märt-Kaffi. Die Freie Evangelische Gemeinde Birsfelden, kurz FEG, lädt Sie herzlich ein, im festlich geschmückten und angenehm beheizten Zelt vorbeizuschauen. Die Auswahl an selbstgebackenen Torten, Kuchen und Wähen ist gross, und die Kaffeevariationen aus dem Kaffee der Birsfelder Firma Bärtschi sind köstlich. Passend zur Jahreszeit gibt es zusätzlich aromatischen Glühwein aus den schönen Markttassen und feine Grätimänner.

Stets unterstützt die FEG mit ihrem Reingewinn (gewöhnlich etwa 1000 Franken) eine Birsfelder Institution. Diesmal ist es die Kinder-

und Jugendbibliothek und speziell ihre beliebten Geschichtenstunden. Mitarbeitende der Bibliothek werden am Markt anwesend sein und in einem kleinen Geschichtenzelt von 10 bis 10.45 Uhr (Spielgruppenalter) und von 16 bis 16.45 Uhr (Kindergarten und Primar) Geschichten erzählen.

Kommen Sie doch mit Ihren (Gross-)Kindern vorbei und lauschen Sie den weihnächtlichen Geschichten. Doch damit nicht genug: Gleich anschliessend ab 16.45 Uhr bläst beim Eindunkeln die Trompetengruppe der Musikschule festliche Klänge in den Birsfelder Himmel.

Wer möchte da nicht dabei sein?

Cornelia und Lukas Buchmüller,
FEG Birsfelden

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger drei Personen gratulieren: Cosimo Villani (Baumgartenweg 9) wird am 1. Dezember 90 Jahre alt. Ebenfalls 90 Jahre alt wird Rudolf Kiener (Hardstrasse 71), er feiert am 2. Dezember Geburtstag. Am 3. Dezember begeht Paula Messerli (Gempenstrasse 4) ihren Geburtstag, auch sie wird 90 Jahre alt. Wir wünschen alles Gute.

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im November im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Maessmoegge» in der Ausgabe 44, «Kleinbasel» in der Ausgabe 45 und «Kuessnacht» in der Ausgabe 46. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Kurt Eichenberger aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innenstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln – aktuell bei den Weihnachtskreuzworträtseln (siehe Seiten 10 und 11).

Sammeln Sie die Lösungswörter der drei Weihnachtsrätsel und senden Sie sie zusammen an die Adresse, die in der Ausgabe vom 7. Dezember publiziert werden wird. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Versuchen Sie Ihr Glück – es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen.

Was ist in Birsfelden los?

Dezember

Sa 1. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

So 2. Krippen aus aller Welt.

Weihnachtsausstellung. 11–13 und 15–18 Uhr, Museum.

Mo 3. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 5. Warenmarkt.

8–18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Krippen aus aller Welt.

Weihnachtsausstellung. 15–18 Uhr, Museum.

Die Ausgrabung.

Theater. Vorschlaghammer. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 6. Die Ausgrabung.

Theater. Vorschlaghammer. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 8. Weihnachtsständchen des Musikkorps.

14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Menschen und Geschichten aus aller Welt.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

So 9. Krippen aus aller Welt.

Weihnachtsausstellung. 11–13 und 15–18 Uhr, Museum. Mit Vortrag um 14 Uhr.

Sonntags-Spielplatz.

Bewegungslandschaft, hüpfen, klettern, rutschen, springen. Für Kinder von 2 bis 8 Jahren mit Begleitperson (mind. 16 Jahre alt). Untere Sternfeldturnhalle,

Sonnenbergstrasse 19. Kosten: 5 Franken pro Kind.

Organisation und Infos: Satus TV Birsfelden.

Mo 10. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Gemeindeversammlung.

19.30 Uhr, Sporthalle.

Mi 12. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Krippen aus aller Welt.

Weihnachtsausstellung. 15–18 Uhr, Museum.

Wolken.

Theater. Ultra. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 13. Wolken.

Theater. Ultra. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 14. American dreamers.

Live-Film-Hör-Spiel. Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 15. American dreamers.

Live-Film-Hör-Spiel. Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 16. Krippen aus aller Welt.

Weihnachtsausstellung. 11–13 und 15–18 Uhr, Museum.

Matinée.

Gesang und Drehorgel mit Gustav Thüring und Peter Rohrer. 11.15 Uhr, Museum.

Weihnachtskonzert.

Gemischter Chor Frohsinn. 17 Uhr, katholische Kirche.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch